

wenn er einen kundigen und fleissigen mann veranlassen wollte, aus den in unserm lande glücklich vorrathigen materialien eine so genaue flurbeschreibung zusammenzutragen, wie sie nicht in Deutschland vorhanden ist, vielleicht nirgend so ausführbar wäre. Es gibt dafür noch einen andern weg als die durchsicht der wochenblätter, aus denen das ganze

*doch* nur unvollständig zusammengestüekelt werden könnte. Das steuercollegium bewahrt bändereiche cataster,

welche die gemarkung jedes dorfs der eigenthümer, mit allen jene verzeichnen; von der zahl dieser sich einen begriff machen, wenn z. b. für das einzige dorf Iba an da sind, und in gleichem verhältnis nieder- und oberhessischen arbeitet. Wer nun des vorgesch unterfangen wollte, müste die haben, alle bände des catasters nöthigenfalls auch, wenigstens in gleichen fallen, die sehr weitläufige gleichen. Doch sieht das gesche als es ist; ich getraute mir aus wichtige in einer halben stunde wänne man auf solchem wege recht, geschichte und sprache er nungen, liesse man sie sämtlichen wenigen bogen geschehen könnten mit genauen registern, so würde kunde besitzen, wie kein anderer temberg sollen die fluren gleich noch genauer aufgenommen worden